

Information und Kontakt

Ort: Ludwig-Maximilians-Universität
kleine Aula (Hörsaal A 120)

Geschwister-Scholl-Platz 1
München



Barrierefreier Zugang über Amalienstraße

Kontakt: Dr. Astrid Lang,
Leiterin Referat
Frauenpolitik, Frauenförderung
Tel. 089 / 1261- 1673
Fax 089 / 1261 -1505

✉: astrid.lang@stmas.bayern.de

Anna Maria Schultz
Referat
Frauenpolitik, Frauenförderung
Tel. 089 / 1261- 1519
Fax 089 / 1261 -1505

✉: anna.schultz@stmas.bayern.de

Anmeldung:

**Bitte mit beiliegendem Formular
bis spätestens 22.02.2010 per E-Mail an:**

margaretha.marek@stmas.bayern.de



Die deutsche Mutter – Mythos und unbewusstes Rollenbild

Veranstaltung zum Weltfrauentag
8. März 2010 in München

www.sozialministerium.bayern.de



BAYERN DIREKT
ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.
Unter Tel.: 0 18 01/20 10 10 (4,6 Cent pro Minute aus dem
Festnetz der Deutschen Telekom) oder per E-Mail unter
direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und
Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internet-
quellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen
und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Winzererstr. 9, 80797 München
E-Mail: kommunikation@stmas.bayern.de

Bürgerbüro: Tel.: 0 89/12 61 -16 60, Fax: 0 89/12 61 -14 70
Mo–Fr 9.30 bis 11.30 Uhr und Mo–Do 13.30 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Buergerbuerero@stmas.bayern.de

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Vorwort

Herzlich willkommen,

den Weltfrauentag 2010 möchte ich zum Anlass nehmen, unbewusste Rollenbilder in unserer Gesellschaft in den Blick zu nehmen, neu zu reflektieren und Rollen aufbrechende Konzepte zu entwickeln.

Ich freue mich sehr, Frau Professor Barbara Vinken, Romanistikprofessorin und Buchautorin, als Impulsrednerin gewonnen zu haben.

In ihrem Buch „Die deutsche Mutter“ untersucht sie, warum Frauen in Deutschland tendenziell immer noch vor die Wahl gestellt werden, ob sie Kinder oder Karriere wollen.

Dies führt sie auf unbewusste Rollenbilder in Deutschland zurück, die sie mit den Einstellungen von anderen europäischen Ländern vergleicht, etwa Frankreich oder Dänemark.

In der anschließenden Podiumsdiskussion werden wir über stereotypische Rollenbilder in der Gesellschaft insgesamt, in den Medien, in den Familien und im Erwerbsleben sprechen sowie darüber, welche Rollenmuster sich bei der nächsten Generation herausbilden.

Lassen Sie uns gemeinsam unbewusste Rollenbilder überdenken und diskutieren - seien Sie mit dabei!



Christine Haderthauer
Bayerische Staatsministerin

Programm

16:30	Ankunft der Gäste
17:00	Begrüßung
	Frau Staatsministerin Christine Haderthauer
17:20	Impulsreferat
	Frau Professor Barbara Vinken, Autorin des Buches: „Die deutsche Mutter“
17:45	Podiumsdiskussion: „Stereotypische Rollenbilder in der Gesellschaft“
ca. 19:00	Ende der Veranstaltung
	Ausklang: Bei Fingerfood und Getränken

auf dem Podium:

- **Frau Christine Haderthauer**,
Bayerische Frauenministerin
- **Frau Professor Barbara Vinken**,
Romanistikprofessorin und
Buchautorin
- **Herr Professor Andreas Lange**,
Deutsches Jugendinstitut
- **Frau Professor Paula Villa**,
Lehrstuhl für Gender Studies (LMU)
- **Frau Verena Heines-Mothes**,
Head of Diversity Management
Hypovereinsbank

Moderation: **Frau Nina Ruge**